





LEGENDE ZU TITELBILD

Schulübergreifende Projektwochen in Zeiten von Corona? focus jugend blieb kreativ; die Schülerinnen und Schüler organisierten im Gelände der Institution den Themenweg «focus on you». Der Weg mit zahlreichen spannenden und äusserst kreativen Stationen fand auch in der Öffentlichkeit grossen Anklang. Mehr dazu auf Seite 9.

Inhalt

Editorial	4
Bericht Geschäftsführer	5
Organigramm	6
Bauprojekt – Stand der Arbeiten	7
2021 im Rückblick	8
Casa felicità – Erfahrungen mit dem neuen Projekt	10
Azza Derbali – Geduld mit sich selber haben	11
Marcel Jäggi – Die Zeit hier hat mein Leben geprägt	12
Bauwagen für die Waldgruppe der Schulinsel	13
Unsere Angebote	14
Anschlusslösungen Schuljahr 2020/21	15
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	16
Bilanz, Erfolgsrechnung, Fondsrechnung	18
Spenden	21
Ihr direkter Draht	22



Mitte 2021 verliessen sowohl Yvonne Gasser de Silvestri als auch Urs Bentz den Stiftungsrat focus jugend aus Altersgründen. Zusammengezählt waren die beiden beinahe ein halbes Jahrhundert in verschiedenen Funktionen für unsere Stiftung tätig. An dieser Stelle danke ich ihnen nochmals ganz herzlich für die langjährige Treue und ihr riesiges Engagement!

Es freut mich, dass ich das Stiftungsratspräsidium von Yvonne Gasser de Silvestri übernehmen darf. Vor 22 Jahren als junger Lehrer und Kantonsrat in den Stiftungsrat gewählt empfinde ich die Arbeit für focus jugend – vormals «Zentrum für Sonderpädagogik Kriegstetten» respektive «Kinderheim Kriegstetten» – nach wie vor als spannend und sehr sinnstiftend. Zudem stellt sie eine hervorragende Ergänzung zu meiner beruflichen Tätigkeit als Hauptschulleiter des Zweckverbands GSU dar.

Jedoch scheinen mir die Herausforderungen für unsere Institution noch nie so gross gewesen zu sein wie heute. Die Neuorganisation der Sonderschulen im Kanton Solothurn (OptiSo+) und der geplante Schulhausneubau markieren zwei Meilensteine in der bald 130-jährigen Geschichte. Und da solche Grossprojekte nie reibungslos

vonstatten gehen, bin ich dankbar, dass im Stiftungsrat sieben weitere Personen ehrenamtlich tätig sind, die als Juristen und Architekten oder als Fachleute Finanzen und Sozialwesen über viel Kompetenz verfügen und zudem politisch kommunal und kantonal gut vernetzt sind.

Für das Funktionieren von focus jugend genügt es aber nicht, dass alleine der Stiftungsrat gut aufgestellt ist. Vor allem braucht es eine fähige Geschäftsleitung und kompetente, motivierte Angestellte – sowohl in den Bereichen Schule, Wohnen und Tagesbetreuung als auch in den Betriebsdiensten und der Verwaltung. Toll, dass unser Geschäftsführer Ulrich von Känel, seine Kadermitarbeitenden und deren Teams diese Anforderungen bestens erfüllen. Ihnen allen mein herzliches «Merci» für die 2021 geleistete Arbeit! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen und allen weiteren Personen, die focus jugend zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen unterstützen und mittragen.

Freundliche Grüsse

Stefan Liechti
Stiftungsratspräsident



«NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL.»

(Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.)

Eigentlich könnte man denken, dieser Ausspruch stamme aus der aktuellen Zeit. Um so erstaunlicher finde ich es, dass bereits vor über 2'500 Jahren der Wandel als eine Konstante im Leben angesehen wurde.

Nebst der Pandemie (über die wir höchstens am Rand berichten wollen) haben die Veränderungen, verursacht durch das kantonale Projekt OptiSo+, unser Jahr geprägt. Bereits Ende 2020 haben wir damit angefangen, die Unterlagen zu aktualisieren, damit wir vom Kanton die notwendige Privatschulbewilligung Plus erhalten können. Nachdem dies Ende Januar geschafft war, erstellten wir bis Ende März die Bewerbungen für die Ausschreibung der verschiedenen Angebote. Was darauf folgte, war eine gefühlsmässig ellenlange Zeit des Wartens, bis wir endlich den Entscheid erhielten, dass wir drei von den fünf beworbenen Angeboten erhalten werden. Mit dieser positiven Nachricht fing die eigentliche Arbeit aber erst an und prägt das nun laufende Jahr 2022.

Das zweite grosse Thema im Jahr 2021 ist unser Bauprojekt. Auch hier berichten wir im vorliegenden Jahresbericht über den aktuellen Stand der Dinge.

Veränderungen bewirken auch immer Unsicherheit. Das ist manchmal sehr schwierig auszuhalten. Für uns und unsere Mitarbeitenden ist das nicht einfacher als anderswo. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, dass sie nebst der täglichen herausfordernden Arbeit auch immer wieder bereit sind, Veränderungen mitzutragen und zu ertragen.

Von Veränderungen betroffen sind auch unsere Kinder und Jugendlichen und deren Familien. Ihnen danke ich herzlich, dass auch sie immer wieder bereit sind, sich auf Gespräche einzulassen und Veränderungen mitzumachen.

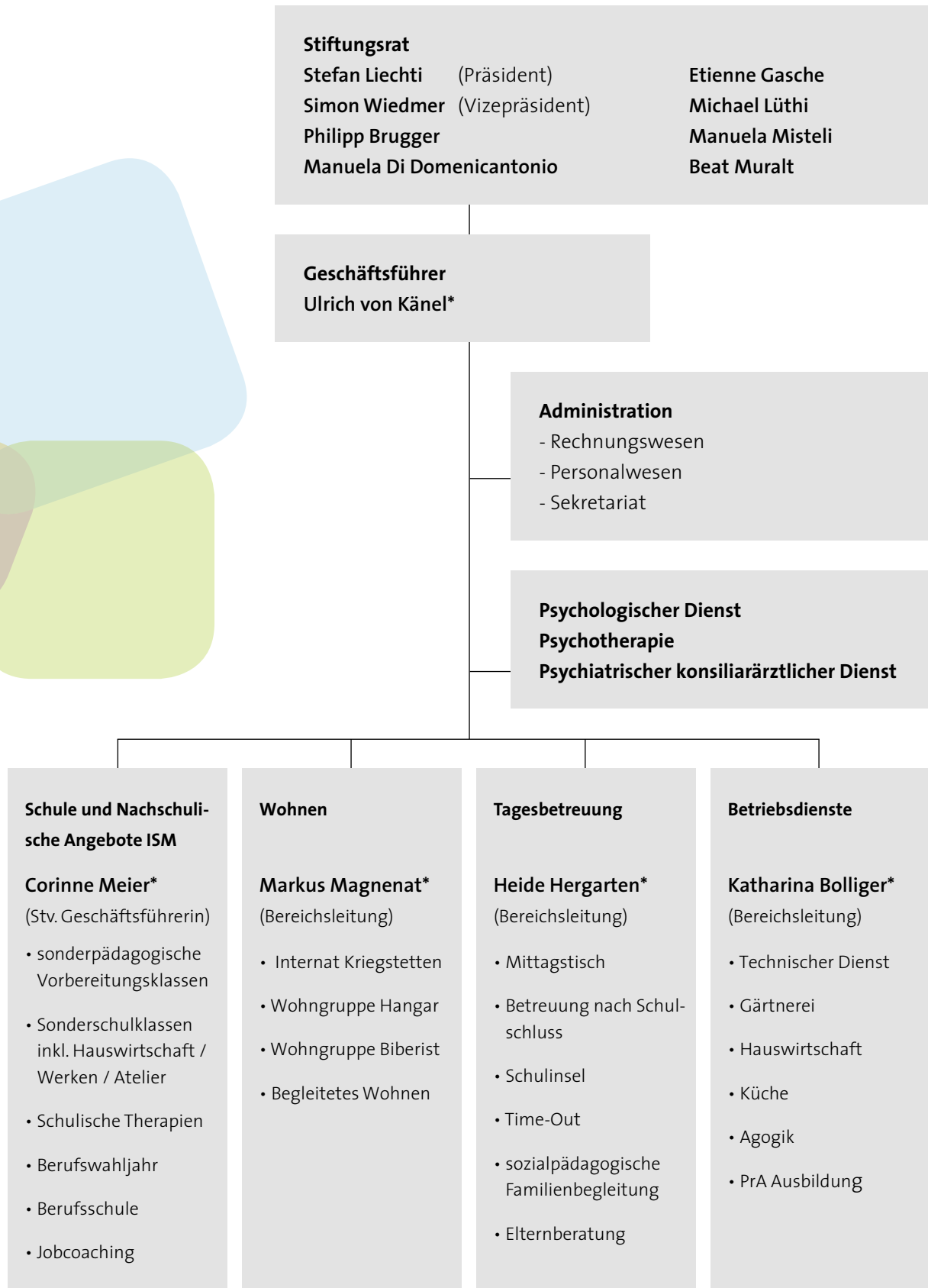
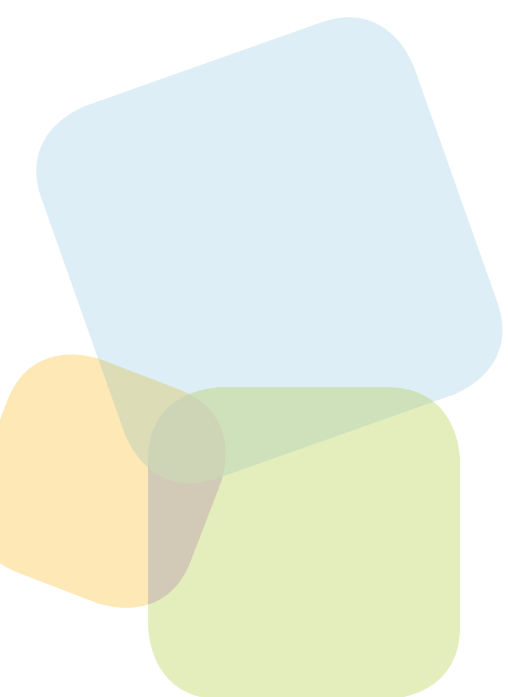
Nicht zuletzt bedanke ich mich bei der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat für die offenen und konstruktiven Gespräche und für das Arbeitsumfeld, welches es möglich macht, Veränderungen mit einer positiven Haltung anzugehen.

Ich wünsche Ihnen eine genussreiche Lektüre.

Freundliche Grüsse

Ulrich von Känel
Geschäftsführer

Organigramm



* Mitglied der Geschäftsleitung



Im Jahresbericht 2020 haben wir Ihnen das Siegerprojekt von Schmid Schärer Architekten Zürich aus dem Studienauftrag im Detail vorgestellt. Im Berichtsjahr wurde die Baukommission konstituiert und die Auftragserteilung zur Ausarbeitung des Vorprojekts vorgenommen.

Nach einem Nutzerworkshop (Mitarbeitende der Schule) mit Bedürfnisabklärungen entstand eine umfassende Entwicklungsstudie durch den Generalplaner über das Gesamtareal. Im intensiven Prozess entwickelten die Planer verschiedene Visionen mit Variantenvergleichen zur Nutzungsverteilung.

Gleichzeitig wurde ein umfassender Gestaltungs- und Erschliessungsplan durch Asperger Raumplanung und Städtebau ausgearbeitet. Der Plan hat unter anderem zum Ziel, die planungsrechtlichen und qualitativen Aspekte des Richtprojekts zu sichern.

So geht es weiter:

Zwei parallele Prozesse sind nun für das Bauprojekt wichtig: Einerseits müssen die baurechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Der Gemeinderat von Oekingen hat die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde deshalb zur Informations- und Mitwirkungsveranstaltung zum Gestaltungs- und Erschliessungsplan eingeladen.

Andererseits kann nun das Vorprojekt ausgearbeitet werden, bei welchem der definitive Umfang und die Kosten des Neubaus erarbeitet werden. Im Sommer 2022 kann der Stiftungsrat das Vorprojekt abnehmen und über den Start der Planungsarbeiten für das Bauprojekt entscheiden.

Ulrich von Känel

2021 im Rückblick

Wohnen

Das vergangene Jahr war geprägt durch die «ausserordentliche Lage». Vieles geriet aus der Ordnung – mit anhaltender Pandemie wurden die Leute immer dünnhäutiger. Die Massnahmen, um dem Virus zu begegnen, stellte hohe Anforderungen an die eigene Resilienz und an das Vertrauen in das Gegenüber. Dabei gab es immer wieder berührende Situationen. Dies gilt in besonderem Masse für die Begegnungen mit den Eltern oder Angehörigen der bei uns betreuten Kindern und Jugendlichen, die während einer Phase nicht in die Wohngruppen durften und somit die «Übergabe» vor dem Haus stattfinden musste. Für dieses uns entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis gebührt unser Dank – MERCI!



Betriebsdienste

Die Kreisschule HOEK eröffnete auf das Schuljahr 2021/2022 für die Gemeinden Halten, Oekingen und Kriegstetten eine Tagesbetreuung mit Mittagstisch. Nach einigen Vorbereitungs- und Planungsbesprechungen durften wir im August 2021 mit der Mahlzeitenlieferung an die TaBe HOEK starten. Wir bereiten die Mahlzeiten zu und stellen sie für den Transport bereit. Die Mitarbeitenden der TaBe holen diese ab und bringen nach dem Mittagessen die leeren Behälter wieder zu uns zurück. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut und bereitet uns grosse Freude.



In der Nacht vom 29. auf den 30. Juni sorgte Sturmtief Bernd für erheblichen Schaden auf unserem Areal und fällte unter anderem eine schöne Eiche.

Liebe Eltern, Erwachsene & Jugendliche

Aufgrund der aktuellen Lage, hat sich unser Schutzkonzept verstärkt

Auf den Wohngruppen gilt, dass die Mitarbeitenden ebenfalls Masken tragen müssen, die Kinder und Jugendlichen hingegen nicht. Gegenseitige Besuche und Besuche von und nach extern sind nicht mehr erlaubt. Eltern können nicht mehr in die Wohngruppen und die Übergabe der Kinder und Jugendlichen findet wieder draussen vor dem Eingang statt.

Die ganze Situation ist für Sie, liebe Eltern, wie auch für uns sehr schwierig. Wir sind jedoch für Sie da und unterstützen Sie gerne nach unseren Möglichkeiten. Bitte wenden Sie sich bei Fragen direkt an die jeweilige Lehrperson oder Wohngruppe. Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit.

Es danken die Teams der Wohngruppen:





Schule / Nachschulische Angebote

Nachdem unsere schulübergreifende Projektwoche im Frühling 2020 der Schulschliessung zum Opfer fiel, wollten wir in diesem Jahr etwas planen, das – ausser im Falle einer Schulschliessung – sicher stattfinden kann. Die Idee eines «Themenwegs Gesundheit» direkt vor unserer Haustür war geboren.

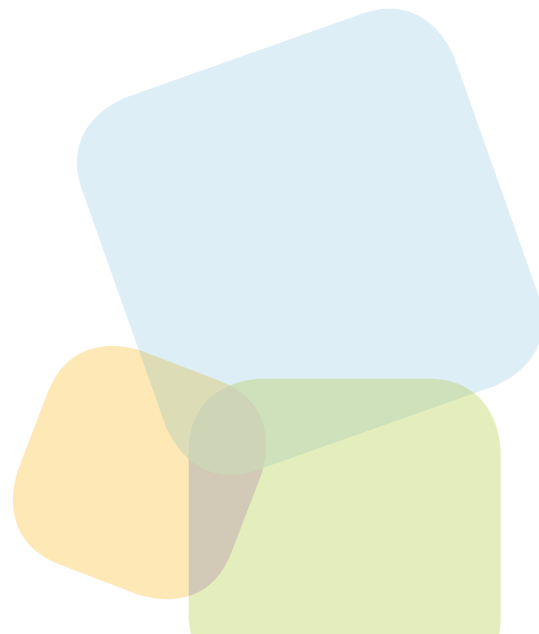
So hat vom 29. März bis 1. April jede Klasse zu einem Aspekt aus dem grossen Gebiet der körperlichen und geistigen Gesundheit eine Facette bearbeitet und einen Posten vorbereitet. In kreativer Gruppenarbeit entstand der Themenweg «focus on you».

Die Öffentlichkeit war eingeladen, den Weg mit seinen 13 Posten zu begehen und sich unter dem Ressourcenbaum Gedanken über eigene «Energietankstellen» zu machen, herzlich zu lachen (denn Lachen ist gesund!) oder einmal in eine andere Röhre als nur in das Handy oder den Fernseher zu starren. Die Posten hielten für alle Altersgruppen spannende interaktive Tätigkeiten und Informationen bereit. Der Besucheraufmarsch war gross und die Resonanz zum Themenweg fiel äusserst positiv aus.



Tagesbetreuung

In der Tagesbetreuung begleiten wir die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in ihrer Alltagsgestaltung, den Hausaufgaben und unterstützen sie in der Bewältigung der täglichen Anforderungen. Unser Ziel ist eine professionelle, ganzheitliche und bedürfnisorientierte Betreuung, deshalb gestalten wir die unterrichtsfreie Zeit mit verschiedenen Angeboten wie Gruppenspielen, Basteln, Ausflügen oder sonstigen Gruppenaktivitäten. Im Rahmen der Tagesbetreuung werden die Kinder und Jugendlichen im sozialen Lernen und Verhalten gefördert; so können sie elementare Sozialerfahrungen und positive Gruppenerlebnisse sammeln.



■ Casa felicità – Erfahrungen mit dem neuen Projekt

Im März 2021 konnte die Stiftung focus jugend ein neues Projekt lancieren. Dieses bietet ein bedarfsorientiertes stationäres Setting mit Elterncoaching für Familien an. Das Angebot ermöglicht es Eltern, zusammen mit ihren Kindern zu wohnen. Unser Auftrag ist die Begleitung der Eltern unter Sicherstellung des Kindesschutzes. Dabei erlernen diese, wie sie festgefahrene Verhaltensmuster mit Hilfe von Coaching in alternative Lösungsstrategien umwandeln können. Sie leben zusammen mit uns in einem Wohnhaus und werden in diesem Prozess zur Wiedererlangung ihrer elterlichen Erziehungsverantwortung gecoacht. Das Ziel ist die nachhaltige und konsequente Anwendung dieser Kompetenzen durch die Eltern im Alltag der Familie, damit sie wieder selbstständig in einer eigenen Wohnung zusammenleben können. Wir starteten mit einem komplett neu gebildeten jungen, kompetenten und voll motivierten Team. Mit diesen Eigenschaften, viel Elan, Kreativität und riesigem Einsatz ging das Team ans Einrichten unseres neuen Domizils. Innert drei Wochen schafften wir es, für die einziehende sechsköpfige Familie ein neues Zuhause bezugsfertig zu machen und gleichzeitig unser Büro zu installieren.


Der gemeinsame Einzug belebte die Casa felicità vom ersten Augenblick an. Mit viel Neugier erlebten wir, was es bedeutet, sich im Alltag zu begegnen und miteinander unter dem gleichen Dach zu leben. Wir tauchten mit ein in dieses lebensnahe, manchmal turbulente und intensive Projekt mit allen täglichen Herausforderungen. Dies bedeutete auch, dass in den ersten Monaten Missverständnisse zusammen geklärt werden mussten. Daraus resultierte die Tatsache, dass es unterschiedliche Ansichten, Meinungen und Haltungen zu berücksichtigen gilt, damit die Familie ihren gemeinsamen Alltag wieder selbstständig bewältigen kann. Wichtig ist das Vertrauen in die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Familie. Und es gilt, Erziehungsaufgaben mit Hilfe alternative Lösungsstrategien dort zu ergänzen oder auszubauen, wo sie für den Alltag notwendig sind.



Das Casa-Team kann zu allen fachlichen auch die menschlichen Qualitäten der Teammitglieder einbringen. Unter anderem beziehen wir die Erwachsenen durch regelmässiges Coaching und dem Modell der systemischen Interaktionstherapie (SIT) sehr aktiv in ihre Rolle als Eltern mit ein. Wir begegnen den Eltern mit Wertschätzung und auf Augenhöhe. Wir bleiben authentisch und ehrlich. So gelingt und es uns am besten, mit ihnen im Alltag zusammenzuarbeiten. Vor jeder Erkenntnis steht eine Idee. Wir tauschen diese Ideen miteinander im Team und mit den Eltern aus. Manchmal eine Idee bleibt auf der Strecke, weil sie aus verschiedensten Gründen nicht umsetzbar ist. Andere Ideen passen wir mit den Eltern wieder und wieder an, bis sie akzeptiert werden und umsetzbar sind. Dieses stetige Umdenken führt immer wieder zu neuen Lösungen und Erkenntnissen und motiviert uns zu neuen Ideen. Manchmal braucht die Umsetzung auch etwas Glück; genau das bedeutet ja die Übersetzung unseres Namens: Casa felicità.

Wir spüren in unserer täglichen Arbeit, dass sich Entwicklungen bei jedem Familienmitglied zeigen. Und es motiviert unser Team, dass diese Fortschritte und Erfolge in der Familie sichtbar werden und gemeinsame Ziele erreicht werden. Wir begleiten die Familie weiter bei der erfolgreichen Gestaltung und Bewältigung ihres Alltags.

Stephan Arnsberg

 Azza Derbali
«Geduld mit sich selber haben»



Sie war von 2014 bis 2016 insgesamt zwei Jahre im ZSPK, wie focus jugend damals noch hiess. Azza Derbali lebte als Internatsschülerin in der Wohngruppe Känguru.

« Den Unterricht mochte ich immer sehr. Hier zu wohnen hingegen – das war nicht immer einfach. Gerne hätte ich in dieser Zeit meine Freiheiten voll ausgelotet; auf der Wohngruppe hatten wir aber viele Pflichten und wurden beaufsichtigt. Dennoch: Mit Blick zurück war es damals genau das Richtige für mich. Ich brauchte diese Grenzen, auch wenn sie in der Situation selbst oft mühsam und lästig erschienen. Heute würde ich mir mehr Zeit geben und geduldiger mit mir selbst sein.

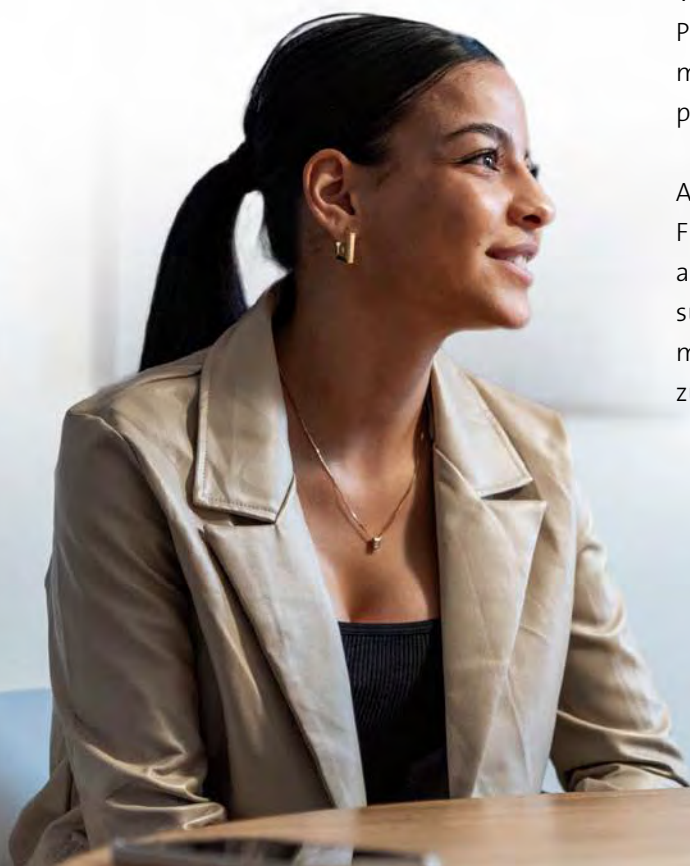
Damals drehte sich bei mir alles um die Berufswahl. Das Team von focus jugend hat mich in dieser wichtigen Phase intensiv begleitet. Bevor ich mich für die Lehre zur Detailhandelsassistentin entschieden habe, durfte ich in alle internen Ausbildungsmöglichkeiten reinschnuppern. Es war für mich aber schon im Vorherein klar: eine Gärtnerin oder Köchin wird nicht aus mir ...

Dank dem Einsatz einer Lehrperson wurde mir eine Stelle für die zweijährige Lehre in einem grossen Outlet in Interlaken angeboten. Zu Beginn war mir ganz mulmig zumute: erneut herausgerissen werden aus meiner gewohnten Umgebung, wieder von null anfangen... Doch meine Bezugsperson sprach mir Mut zu: Ich sollte mir vorstellen, wie die Welt in vier Jahren aussehen würde. Sie malte mir die Zukunft in bunten Farben aus.

Schlussendlich behielt sie recht. Dieser Wechsel hat sich als äusserst positiv herausgestellt: Es war für mich nicht nur ein Ortswechsel, sondern vielmehr der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Ich baute mir in Interlaken einen Freundeskreis auf, schloss meine Lehre erfolgreich ab und hängt gleich das EFZ als Detailhandelsfachfrau an. Später bildete ich mich zur Filialeiterin weiter und habe auch im Bereich Rechnungswesen eine Zusatzausbildung absolviert. Ich lernte, auf eigenen Beinen zu stehen.

Heute wohne ich mit meinem Partner zusammen in Bern und arbeite im Aussendienst einer grossen Versicherung, wo ich sowohl Geschäfts- als auch Privatkunden betreue. Für meine Zukunft habe ich mir hohe Ziele gesteckt und möchte im Beruf und privat noch vieles erreichen.

Aus meiner Zeit im focus jugend sind einige Freundschaften erhalten geblieben. Ich schaue auch heute noch ab und zu für einen kurzen Besuch in Kriegstetten vorbei. Ich blicke gerne auf meine Zeit hier zurück. Sie hat mich geformt und zu dem gemacht, was ich heute bin. »



■ Marcel Jäggi

«Die Zeit hier hat mein Leben geprägt»

Seine Wurzeln liegen hier, er fühlt sich tief verbunden mit diesem Ort; praktisch seine gesamte Kindheit verbrachte er im ehemaligen Kinderheim Kriegstetten.

«Meine Mutter verstarb sehr früh, kurze Zeit war ich im Säuglingsheim in Deitingen untergebracht. Ab meinem fünften Lebensjahr wohnte ich im Heim. In den Kindergarten und später zur Schule ging ich in Kriegstetten. Damals gab es noch keine «heimeigene» Schule.

Wenn ich heute durch die Gänge schlendere, kommt es mir so ruhig vor – damals waren hier 95 Kinder beherbergt, wir waren zu zehnt in einem Schlafsaal untergebracht.

Die Heimeltern Martha und Franz Fillinger hatten für jedes Kind einen Platz in ihren Herzen. Sie gaben mir stets das Gefühl, etwas Besonderes zu sein. Bei ihnen fühlte ich mich gut aufgehoben, sie waren mein Zuhause. In besonderer Erinnerung sind mir die Ausflüge in den Wasserämter Wald zusammen mit Franz Fillinger geblieben. Und die feinen Glacé-Coups, die uns Martha Fillinger im Subinger Restaurant Paradiesli manchmal offerierte.

Im Kinderheim hatte ich mein eigenes kleines «Gärtli» und zog vor allem Salate. Es erfüllte mich immer mit Stolz, wenn Frau Fillinger fürs Znacht einen meiner Salate pflückte. Damals wurde der Grundstein für meine Garten-Passion gelegt, die ich noch heute lebe.

Fillingers sorgten nach meinem Schulabschluss dafür, dass ich im Toggenburg eine Lehre als Gärtner absolvieren durfte. Obwohl es mir sehr gefiel, hatte ich dennoch «Längizyti» nach Solothurn und nach meiner geliebten Stiefmutter. Ich kam also zurück und arbeitete fortan in verschiedenen Gärtnereibetrieben in der Umgebung Olten. Kurzzeitig zog es mich auch in die Gastronomie, wo ich als Kellner im Service tätig war.

Später war ich wieder in einer Gärtnerei tätig. Als diese in neue Hände kam und anschliessend Konkurs ging, nahm ich all meinen Mut zusammen und übernahm den Betrieb. Seit fast 20 Jahren führe ich nun meine eigene Gärtnerei und beschäftige zwei Angestellte.

Neben dem Gärtnern schlägt mein Herz für die Musik, vor allem für französische Chansons. Mireille Mathieu hat es mir dabei besonders angetan. Nach einem Konzertbesuch in legendären Moulin Rouge in Paris wusste ich: das will ich auch. In Emmenbrücken konnte ich mir den Traum eines eigenen Dancings erfüllen. In meiner Karaokebar trete ich manchmal als Mathieu-Imitator auf und gebe ihre schönsten Lieder zum Besten. Meine Gesangskünste haben mich 2015 sogar ins SRF zu «Die grössten Schweizer Talente» gebracht!

Ich erinnere mich gerne an meine Zeit hier zurück, vor allem an Fillingers. Eins ihrer fünf Kinder wurde später sogar mein Firmgötti, mit dem ich auch heute noch den Kontakt pflege. Wir wuchsen Seite an Seite auf und hatten eine schöne Kindheit. Es ist mein Wunsch, bald einmal ein Ehemaligentreffen zu organisieren. Wer weiss – vielleicht treffe ich dort jemanden, mit dem ich früher ein Zimmer geteilt habe. »»





Im Sommer 2020 erweiterte sich das Angebot der Schulinsel. Eine Gruppe von drei Schülerinnen und Schülern werden hauptsächlich im Wald unterrichtet. Jede zweite Woche besuchen sie einen Bauernhof in Nennigkofen, wo tatkräftig mitgearbeitet wird. Bei der Unterrichtsgestaltung stehen die Erfahrungen von Selbstwirksamkeit, Mitverantwortung, die Teilhabe in einer Gemeinschaft und Umgang mit Frust im Zentrum. Die Schülerinnen und Schüler lernen bei täglichen praktischen Tätigkeiten wie Holz sammeln, Holz sägen, Feuer machen, Lager aufbauen oder kochen für die Gemeinschaft Sicherheit zu erhalten und Strategien im Umgang mit Frust auf Alltagssituationen zu übertragen. Dabei sammeln sie wichtige Erfahrungen, welche als Basis für das schulische Lernen dienen.

Damit wir in einer ruhigen und warmen Atmosphäre arbeiten können, durfte die Schulinsel zu Schuljahresbeginn 2021/22 einen Bauwagen einweihen. Dieser wurde im Sommer 2021 liebevoll von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen saniert und eingerichtet.

Er dient uns seit diesem Herbst als kleine «Schulstube». Gemeinsam gestalten wir das Ankommen mit einem ritualisierten Morgenkreis und arbeiten anschließend individuell an schulischen Inhalten. Der Bauwagen wurde schnell zu einem emotional sicheren Ort und bietet uns im Winter Schutz vor Kälte und Nässe. – Er ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

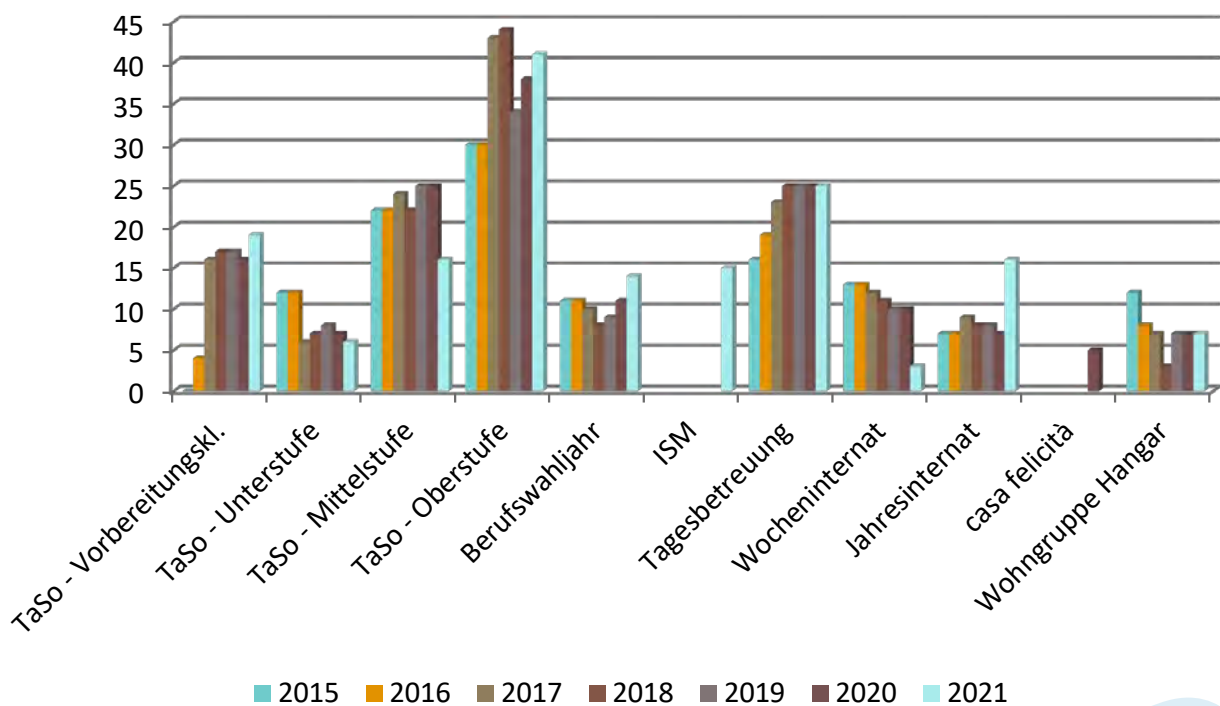
Tobias Betschart
Silvia Klein



■ Unsere Angebote

Per Ende Jahr führten wir mit 12 Klassen eine Klasse mehr als im Vorjahr. Mitte Jahr traten insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler aus. Das Angebot der Tagesbetreuung blieb konstant. Die Belegung im Internat Kriegstetten ist gestiegen und neu ist mit dem casa felicità eine weitere Aussenwohngruppe dazu gekommen. Die Auslastung im Wohnheim Hangar in Derendingen ist noch nicht auf dem gewünschten Niveau. Neu dazugekom-

men ist das Angebot ISM (Integrative sonderpädagogische Massnahmen) – dabei handelt es sich um das Angebot einer fachspezifisch gestützten Integration einer Schülerin oder eines Schülers mit diagnostizierter Behinderung und dennoch guten Partizipationsmöglichkeiten in einer Regelklasse. Die weiteren im Rahmen von OptiSo+ erhaltenen Angebote werden erst im 2022 eingeführt.



Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule/Berufswahlcoach, Eltern und Schülerinnen/Schülern ist von entscheidender Bedeutung, wenn der Eintritt in das Berufsleben geplant wird. Die sorgfältige, umsichtige und fundierte Vorbereitung auf die «Zeit nach focus jugend» ist uns ein zentrales Anliegen. Hier eine Übersicht mit den gewählten Anschlusslösungen im Berichtsjahr:

tige, umsichtige und fundierte Vorbereitung auf die «Zeit nach focus jugend» ist uns ein zentrales Anliegen. Hier eine Übersicht mit den gewählten Anschlusslösungen im Berichtsjahr:

Berufslehre / Anschluss	Betrieb
Klasse 9	
Berufswahljahr (4 Schülerinnen und Schüler)	focus jugend
Berufswahljahr (1 Schüler/in)	Vebo Oensingen
Praktikerin PrA Schreinerei	Vebo Oensingen
Abklärungsjahr	Vebo Oensingen
IV-Anlehre Assistentin Gesundheit und Soziales	Residenz Sphinxmatte Tertianum, Solothurn
Unterhaltspraktiker EBA	Stiftung Bächtelen, Wabern
Logistiker PrA INSOS	Zidatech AG, Hägendorf
Detailhandelsassistent EBA	Seeburg Interlaken
Austretende Berufswahljahr	
Praktikerin PrA Hauswirtschaft mit Fachrichtung Kinderbetreuung	Hohenlinden, Solothurn, KiJuZu, Zuchwil
Gärtner Produktion EBA	Oeschberg Koppigen
Praktiker PrA Restauration	Vebo Oensingen
Hauswirtschaftspraktikerin EBA	Hohenlinden, Solothurn
Detailhandelsassist.EBA od. Prakt.PrA Detailh.	WG Treffpunkt Olten/ Quartierladen Chlyformat, Olten
Berufswahljahr	focus jugend
Praktiker PrA Logistik	Stiftung Wendepunkt, Rothrist/ Transportunternehmen Schöni
Praktiker PrA Küche	Stiftung Battenberg, Biel
Büroassistent EBA	Gewa Zollikofen/Schönbühl

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsführer

von Känel Ulrich

Administration

Bögli Rebecca, Günes Gülcan, Schneider Monika, Städeli Beatrice

Psychologischer Dienst

Bearth Laura, Seitz Markus, Welte Shadya

Bereichsleitung Schule

Meier Corinne

Tagessonderschule

inkl. Sonderpädagogische
Vorbereitungsklassen

Aebi Christine, Aeschbacher Sabrina, Avdija Valbona, Balmer Julie,
Blaser Céline, Burri Annegret, Canino Esther, Cavalli Lucio, Derron Noëmi,
Flury Barbara, Friedli Sandra, Gerber Lucia, Guggisberg Christoph, Gül Rosa
Ekim, Halbenleib Claudia, Haueter Ines, Huber Janine, Isler Martin, Kaiser
Charlotte, Kapp Simone, Kobashi Jennifer, Kofmel David, Lettieri Brigitta,
Leuenberger Sabine, Liechti Barbara, Liechti Janina, Lüdi Adelheid, Lütolf
Nadine, Mellenberger Yvonne, Meyer Selina, Neuenschwander Petra,
Prétôt Sarah, Rösti Sara, Ruch Franziska, Rüfenacht Teresa, Salvi Lea,
Schenk Sascha, Schreier Christian, Streit Sabine, Sokac Sandra, Spielmann
Monika, Staub Liselotte, Steiner Lotti, Stich Schaible Zita, Villars Elena,
von Niederhäusern Markus, Walker Pia, Wegmüller Gabriela

Nachschulische Angebote

Baumgartner Anita, Rudolph Christine, Schär Sandra, Tomazzoli Alfonso

Bereichsleitung ISM

Kamm Marina

ISM

Bonaventura Venera, Hutardo Morales Maria Eugenia, Kaiser Sira, Knöpfli
Stefan, Meier Gabriela, Meier Martina, Schöni Melanie, Villiger Gerhard,
Winkler Sara, Ziegler Jana

Bereichsleitung Wohnen

Magenat Markus

Derendingen

Chine Nicole, Forster Nina, Innig Jonathan, Pfister Andrea, Scheidegger
Pirmin, Schwarzenbach Leonie, Straumann Philipp, Wampfler Vanessa,
Wermelinger Robin

Biberist

Arnsberg Stephan, Bartlome Pascal, Cook Miriam, de Vries Jasmin,
Portmann Anja, Schaad Rahel, Schwarzgruber Hanna, Schweighofer Laura

Kriegstetten

Aeberhard Patrizia, Ait-Chaf Youness, Brunner Severin, Burkhalter Res,
Burri Martina, Correia Nelson, Dätwyler Marcel, David Romina, Ghezzi
Natala, Guistino Valerio, Hadorn Karin, Haller Michelle, Hänni Meret,
Hasler Leona, Hergarten Jeronimo, Hergarten Paula, Hess Shanti, Käch
Daniel, Keller Corinne, Lustenberger Sven, Moll Delia, Muster Eva,
Oehme Salome, Noser Moritz, Pfaff Karin, Raschle Stephan, Riem
Dominic, Schaller Linus, Scharwächter Joy, Sonnabend Lea, Stauffer
Christina, Städeli Beatrice, Stoll Andrea, Suter Sarina, Vucelic Vanja,
Wüst Martin

Bereichsleitung Tagesbetreuung Hergarten Heide

Tagesbetreuung Affolter Silvio, Baumgartner Marc, Eymann Stefanie, Fenk Susanne, Frehner Tobias, Gerber Beatrice, Ghazli Manar, Gnägi Priska, Inngo Sarah, Köhli Elena, Lehmann Simon, Petrovic Alexandra, Ramseier Cornelia, Szentgroti Kornel, Talevi Deborah, Vilella Martins Natasha, Widmer Angelika

Schulinsel Betschart Tobias, Klein Silvia, Perucchi Claudia, Schneider Lea, Schwarzenbeck Thomas

Sozialpädagogische Familienbegleitung Berger Cornelia, Böhlen Larissa, Neururer Sancha, Rickenbacher Urs, Wiedmer Gerhard

Bereichsleitung Betriebsdienste Bolliger Katharina

Betriebsdienste Aegerter Nelly, Affolter Cornelia, Blaser Sibylle, Burkhard Doris, Claire Alex, Frehner Tobias, Friedli Corinne, Hafner Micha, Karuna Tharun, Mühlethaler Beat, Nussbaum Markus, Opprecht Sascha, Ruef Jennifer, Schärer Gregor, Sollberger Doris, Steinmann Julian

Jubilare und Jubilarinnen

30 Jahre Guggisberg Christoph

15 Jahre Steinmann Julian, Raschle Stephan, Opprecht Sascha

10 Jahre Kobashi Jennifer

5 Jahre Riem Dominic, Schneider Monika, David Romina, Friedli Corinne, Walker Pia, Ruef Jennifer, von Känel Ulrich, Lettieri Brigitta, Steiner Liselotte

Wir gratulieren herzlich!



Bilanz

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	3'136'901.37	3'203'577.32
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	3'333'465.34	2'529'931.30
Übrige kurzfristige Forderungen	975.20	992.98
Vorräte	501.00	501.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	403.30	52'170.00
Total Umlaufvermögen	6'472'246.21	5'787'172.60
Finanzanlagen	119'832.80	113'618.00
Mobile Sachanlagen	109'299.25	110'046.65
Immobilie Sachanlagen	3'873'177.46	4'079'360.26
Total Anlagevermögen	4'102'309.51	4'303'024.91
TOTAL AKTIVEN	10'574'555.72	10'090'197.51
PASSIVEN	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	564'231.26	557'392.91
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	298'035.67	260'045.92
Total kurzfristiges Fremdkapital	862'266.93	817'438.83
Langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellung Personalfürsorge	38'357.63	38'357.63
Rückstellung Schwankungsreserve VSA	1'840'602.40	1'317'553.01
Rückstellung Schwankungsreserve ASO	255'778.23	405'778.23
Rückstellung Bau- und Renovation gemäss RRB	1'727'601.49	1'727'601.49
Rückstellung Immobilien gemäss IVSE	3'211'107.74	3'109'598.20
Rückstellung ICT	300'000.00	300'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	7'373'447.49	6'898'888.56
Total Fremdkapital	8'235'714.42	7'716'327.39
Stiftungskapital	732'357.25	732'357.25
Gebundene Fonds	1'396'484.05	1'431'512.87
Freie Fonds	210'000.00	210'000.00
TOTAL PASSIVEN	10'574'555.72	10'090'197.51

Alle Beträge in CHF

Betriebsrechnung	31.12.2021	31.12.2020
Total Betriebsertrag	14'244'610.05	11'995'350.03
Direkter Aufwand	-1'162'613.43	-909'233.06
Zwischenergebnis 1	13'081'996.62	11'086'116.97
Personalaufwand	-11'110'933.41	-9'804'510.14
Zwischenergebnis 2	1'971'063.21	1'281'606.83
Anlagenutzung	-221'158.73	-181'870.52
Unterhalt/Reparaturen/Betriebsmaterial	-194'402.97	-226'628.80
Energie/Strom/Wasser	-76'096.09	-82'518.85
Verwaltungsaufwand	-546'194.50	-374'572.77
Übriger Sachaufwand	-150'690.38	-130'257.80
Total übriger Betriebsaufwand	-1'188'542.67	-995'848.74
Zwischenergebnis 3	782'520.54	285'758.09
Abschreibungen	-253'131.80	-247'598.15
Zwischenergebnis 4	529'388.74	38'159.94
Finanzertrag	7.65	1.25
Finanzaufwand	-1'769.73	-1'988.91
Finanzergebnis	-1'762.08	-1'987.66
Zwischenergebnis 5	527'626.66	36'172.28
Liegenschaftenertrag	0.00	0.00
Liegenschaftenaufwand	-53'067.73	-4'727.41
Ergebnis Liegenschaften	-53'067.73	-4'727.41
Zwischenergebnis 6	474'558.93	31'444.87
Zuweisung Rückstellung Immobilien	-101'509.54	-264'783.06
Zuweisung Bau- und Renovation gemäss RRB	0.00	0.00
Entnahme Reserve Hangar	150'000.00	67'000.00
Entnahme/Zuweisung gemäss LVB Schwankungsreserven	-523'049.39	166'338.19
Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis	-474'558.93	-31'444.87
Ergebnis	0.00	0.00

Alle Beträge in CHF

Fondsrechnung

	Bestand am 1.1.2021	Zugang	Interne Fondstransfers	Abgang	Bestand am 31.12.2021
a) Stiftungskapital	732'357.25	0.00	0.00	0.00	732'357.25
Total Stiftungskapital	732'357.25	0.00	0.00	0.00	732'357.25
b) Gebundene Fonds					
Spendenfonds + Spendenfond					
Hangar (vorher Freie Fonds)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Kinderfonds	324'669.34	21'878.14	0.00	-60'939.62	285'607.86
Legate	402'122.05	0.00	-402'122.05	0.00	0.00
Baufonds focus jugend	704'721.48	4'032.66	402'122.05	0.00	1'110'876.19
Total Gebundene Fonds Stiftung	1'431'512.87	25'910.80	0.00	-60'939.62	1'396'484.05
c) Freie Fonds					
Reservefonds Hangar	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Baufonds Hangar	210'000.00	0.00	0.00	0.00	210'000.00
Total Freie Fonds	210'000.00	0.00	0.00	0.00	210'000.00
Total Fonds	1'641'512.87	25'910.80	0.00	-60'939.62	1'606'484.05

Alle Beträge in CHF

Ein herzliches Dankeschön!

Die Zuwendungen an unsere Stiftung ermöglichen es immer wieder, Projekte und Investitionen ausserhalb des engen «Budget-Korsetts» zu tätigen. Wir bedanken uns im Namen aller Kinder und Jugendlichen für Ihre wertvolle Unterstützung!

Private Spenden

M. Allet, Herzogenbuchsee
W. Flury, Günsberg
B. Gerber, Halten
Ch. Ginsig, Olten
E. Inäbnit, Kriegstetten
W. Inäbnit, Halten
Familie Ingold, Subingen
Familie Ischi, Kriegstetten
J. Kobashi, Balmberg
Familie Kummli, Subingen
Familie Kunz-Steiner, Subingen
M. Lorenzi, Derendingen
B. Muralt, Horriwil
N. Sadiku, Niedergösgen
R. Scacchi, Kriegstetten
F. Schärer, Kriegstetten
S. Schönberg, Kriegstetten
O. Senoglu, Zuchwil
V. Siegenthaler, Derendingen
P. Staudenmann, Kriegstetten
Familie Stuber, Kriegstetten
W. Willen, Toffen
R. Wolf, Kriegstetten
U. Zeltner, Biberist

Firmen-, Gemeinde-, Kirchen- und Vereinsspenden

Bürgergemeinde, Luterbach
Molkerei Lanz AG, Obergerlafingen
Odd Fellows, Zuchwil
Papierhof, Derendingen
Rägeboge-Garage, Kriegstetten
Röm.-kath. Pfarramt, Kriegstetten
Seraphisches Liebeswerk, Solothurn
Sergio Lo Stanco Elektro AG, Biberist
Si-Gasser GmbH, Kriegstetten
Spenglerei-Bedachungen F. Marti, Welschenrohr
Taxi Stucki, Solothurn
Thoma + Liechti Fleisch AG, Grafenried

Naturalspenden

D. Hänggi, Gerlafingen
N. Lanz, Deitingen
Familie Mischler, Obergerlafingen

In Gedenken

M. Jäggi sel., Recherswil

Die Stiftung focus jugend ist für die Betreuung und Begleitung der rund 100 Kinder und Jugendlichen auch auf Spenden, Zuweisungen und Legate angewiesen. Die Kontodaten für Ihre Spende:

Regiobank Solothurn AG,
4502 Solothurn
PC 30-38168-4
IBAN CH45 0878 5016 0552 1020 5

Zugunsten von Stiftung focus jugend,
Oekingenstrasse 30, 4566 Kriegstetten

 Ihr direkter Draht



Geschäftsführer

Ulrich von Känel
ulrich.vkaenel@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 22



Bereichsleitung Schule

Corinne Meier
corinne.meier@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 45



Bereichsleitung Wohnen

Markus Magnenat
markus.magnenat@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 49



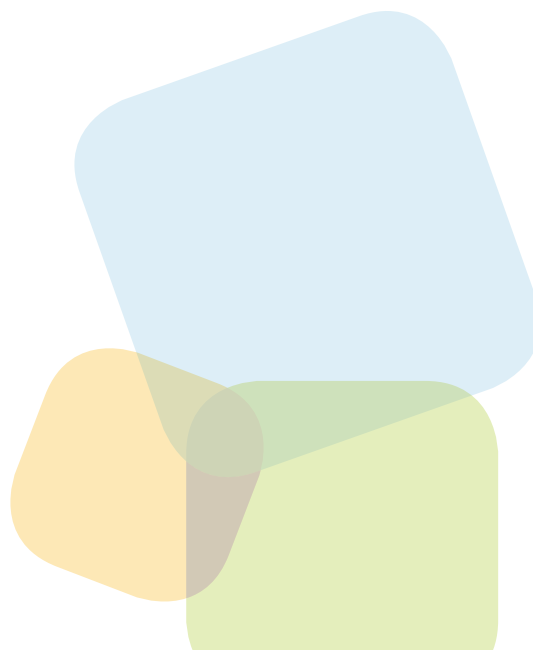
Bereichsleitung Betriebsdienste

Katharina Bolliger
katharina.bolliger@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 82



Bereichsleitung Tagesbetreuung

Heide Hergarten
heide.hergarten@focusjugend.ch
Telefon 032 674 66 57





focus jugend
Oekingenstrasse 30
4566 Kriegstetten
Telefon 032 674 66 66
info@focusjugend.ch
www.focusjugend.ch

